

Winter 2013/14

Das Magazin
für die Mieter der UWS

KARTEN FÜR DAS
THEATER ULM ZU GEWINNEN!

wohnräume

WILLKOMMEN

Der neue UWS-Mieterordner
für alle wichtigen Unterlagen

RICHTFEST

„wohnen am Türmle“
nimmt Gestalt an

AUSBILDUNG

Die vier Azubis der
UWS stellen sich vor



UWS 

Ulmer Wohnungs- und
Siedlungs-Gesellschaft mbH

Ausgabe

11



Zukunft auf die eigene Immobilie bauen.
Und auf unsere Finanzierung.

Bauen. Kaufen. Finanzieren.

Mit unserer Sparkassen-Baufinanzierung sind Sie allzeit gut beraten. baufinanzierung@sparkasse-ulm.de oder unter Tel. 0731 101 - 1757



SWU NaturStrom
jetzt auch als Onlinetarif!

Jetzt wechseln unter
www.swu-naturstrom.de



„Um unsere Umwelt zu bewahren, entscheide dich jetzt für sauberen Strom. Ich zähl auf dich!“ (Siyou) Wer zu SWU NaturStrom wechselt, fördert die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Ressourcen. **Zusammen für eine bessere Umwelt.**

SWU
NaturStrom

SWU

www.swu.de

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,



ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ereignisreich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UWS, aber auch für viele Mieter. Viele Modernisierungsvorhaben wurden realisiert, in Böfingen läuft die Generalsanierung der Hochhäuser auf Hochtouren. Gerade bei den Modernisierungen müssen Bewohner und Nachbarn viel Lärm, Staub und Dreck ertragen. Ich bedanke mich für Ihre Geduld und Ihre Zusammenarbeit. Ohne Sie wären solche Projekte nicht umsetzbar. Das Jahr 2013 war auch von einer großen Diskussion zum Thema Wohnen geprägt.

Hoffentlich werden aus politischen Bekenntnissen Beschlüsse,

die das Bauen und Vermieten von Wohnungen erleichtern und nicht weiter verteuern. In den nächsten Jahren wird die UWS über 400 Wohnungen neu bauen. Wir investieren so viel wie seit vielen Jahrzehnten nicht. Dies ist nicht nur eine immense Bauleistung – es ist ebenso Ergebnis der Anstrengung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UWS. Für uns ist es Aufgabe und Verantwortung zugleich, bezahlbares Wohnen für viele Ulmer Bürger zu gewährleisten.

Die Neubauvorhaben „wohnen am Türmle“, in der Virchow- und Sedanstraße wurden begonnen und laufen auf Hochtouren. Das Richtfest am Türmle war ein großer Erfolg. Besonders freut mich, dass so viele Nachbarn unserer Einladung gefolgt sind und mit uns gefeiert haben – unseren Bericht finden Sie auf Seite 4.

Für diese Leistung und die Bereitschaft, täglich für Sie – unsere Mieter und Kunden – da zu sein, gilt mein Dank dem gesamten Team der UWS.

Ich wünsche Ihnen für die beginnende Adventszeit ein paar besinnliche Stunden im Kreis Ihrer Familie und Ihrer Freunde. Lassen Sie sich vom Stress der Vorweihnachtszeit nicht zu sehr mitreißen und versuchen sie ein wenig Zeit für ein gemeinsames Gespräch zu finden oder etwas zu unternehmen. Vielleicht ist der Besuch des Ulmer Theaters eine Gelegenheit, Zeit mit der Familie zu verbringen. Lesen Sie dazu unseren Veranstaltungstipp auf Seite 10. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins Neue Jahr.

Herzlichst, Ihr

Dr. Frank Pinsler

INHALT

Richtfest „wohnen am Türmle“	4
Sicherheit Rauchmelder retten Leben	5
Zweispachig Der Mieterordner!	6
UWS-Mitarbeiter Der Mitarbeiterausweis	7
Wohnkonzepte Senioren-WG in Stuttgart	8
Entsorgung Wohin mit dem Sperrmüll?	9
Service Die neuen Schaukästen	9
Ausflugstipp Theater Ulm	10
Adventskalender Warten auf Weihnachten	11
Ausbildung Die Azubis stellen sich vor	12
Modernisierung Schöner-Berg-Weg	14
Reinigung Bad Bitte unbedingt beachten!	15
Serviceinfos Internet und Kabelfernsehen	15
UWS-Mitarbeiter Auf Pickerl-Jagd durch Wien	16
Ausstellung „Urbanes Leuchten“	17
Service Wichtige Rufnummern	17
Rätseln und Gewinnen Bilderrätsel	18
Serviceinfo Das Mietercenter ist für Sie da!	19

IMPRESSUM

Verlag KSM Verlag Jens Gehlert Schaffnerstraße 5 89073 Ulm Tel.: 0731 3783293 Fax: 0731 3783299 www.ksm-verlag.de	Redaktion Sarah Klingel (sk), Christine Kulgart (tine)	Gestaltung Michael Stegmaier	Herausgeber Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH Neue Straße 100 89073 Ulm Tel. 0731 161-7502 Fax 0731 161-1617 info@uws-ulm.de www.uws-ulm.de
Titelfoto Daniel M. Grafberger	Fotos UWS, Daniel M. Grafberger	Erscheinungsweise 2 x jährlich	Geschäftsführer: Dr. Frank Pinsler (V.i.S.d.P.)
Redaktionsleitung, CvD Daniel M. Grafberger (dmg)	Druck Geiselmann Print- kommunikation, Laupheim	Auflage 8.000	

RICHTFEST

„wohnen am Türmle“ wächst!

Mitte Oktober wurde beim Neubauprojekt „wohnen am Türmle“ der UWS Richtfest gefeiert



Zusammen mit Oberbürgermeister und UWS-Aufsichtsratsvorsitzendem Ivo Gönner und UWS-Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler konnten die Handwerker das Richtfest am Türmle feiern: Auch zahlreiche Nachbarn und UWS-Mitarbeiter nahmen teil



Die UWS feierte am 17.10.2013 Richtfest für ihr Neubauprojekt „wohnen am Türmle“ am Unteren Eselsberg. An den Feierlichkeiten nahmen neben Oberbürgermeister Ivo Gönner und Mitgliedern des Aufsichtsrates der UWS die Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen, Handwerker, Architekten und Fachplaner teil. Zudem waren die Nachbarn eingeladen, die zahlreich erschienen.

Derzeit werden insgesamt 183 Wohnungen mit ca. 15.000 m² Wohnfläche neu errichtet. Die Neubebauung war notwendig, da die bestehenden Gebäude aus der Nachkriegszeit nicht mehr erhalten und modernisiert werden konnten. Im Frühjahr 2013 wurde mit dem Neubau von insgesamt 39 Reihenhäusern und 144 Geschosswohnungen begonnen, so dass jetzt wohlverdient Richtfest gefeiert werden konnte. Die ersten Wohnungen werden im Frühjahr 2014 bezugsfertig sein, der Abschluss der Maßnahmen ist für Ende 2016 geplant. Das Richtfest ist in erster Linie das Fest der Bauarbeiter und Handwerker. Daher gilt der besondere Dank der

UWS allen am Bau beteiligten Unternehmen, Handwerksbetrieben, Bauarbeitern, Handwerkern, Polierern und Bauleitern. Es ist das Ergebnis ihrer Arbeit, dass nun Richtfest gefeiert werden kann und die Baustelle mit hoher Qualität, im Zeit- und Kostenplan und unfallfrei abgewickelt wird. Ebenso ist es der stets konstruktiven Zusammenarbeit mit den Architekten, Planern, Genehmigungsbehörden und den finanzierenden Kreditinstituten zu verdanken, dass das Bauvorhaben jetzt bereits so weit fortgeschritten ist.

Alle Wohnungen und Reihenhäuser verbleiben im Bestand der UWS und werden dauerhaft vermietet. Von den Geschosswohnungen werden insgesamt 35 Wohnungen mit Mitteln des Landeswohnraumförderungsprogramms finanziert, so dass im Türmle auch ein Angebot für berufstätige Menschen mit geringem Arbeitseinkommen geschaffen wird. Die Verteilung der Wohnungen über verschiedene Wohnungstypen, Häuser und Quartiere stellt die soziale Durchmischung der zukünftigen Bewohner sicher.

tine

SICHERHEIT

Kleines Gerät, große Wirkung – Rauchmelder können Leben retten!

Im Brandfall ist nicht in erster Linie das Feuer selbst, sondern vielmehr das giftige Rauchgas lebensgefährlich. Gemäß der Landesbauordnung Baden-Württemberg müssen Bestandsgebäude bis zum 31. Dezember 2014 mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Alle Neubauten müssen ab sofort damit ausgestattet werden.



Auch wenn es hoffentlich nie passiert: Auf den Notfall sollte man vorbereitet sein – wenige Grundregeln, die helfen, sollte man verinnerlichen

Die Statistik

Rund 600 Menschen sterben jährlich in Deutschland bei den rund 200.000 gemeldeten Bränden. Beinahe jedes dritte Brandopfer ist ein Kind. 95 Prozent aller Brandtoten fallen nicht den Flammen zum Opfer, sondern sterben an einer Rauchvergiftung. 70 Prozent der Brandopfer werden nachts zwischen 23 und 7 Uhr im Schlaf überrascht.

Die Wirkung

Jährlich brennt es fast 230.000 Mal in Deutschland. Vor allem im Schlaf ist die Gefahr groß, denn dann wird der Geruchssinn ausgeschaltet. Viele Menschen werden durch die entstehenden Rauchgase verletzt oder kommen gar ums Leben. Bei allen Bränden entstehen gerade in der Schwelphase schon kurz nach dem Brandausbruch große Mengen hochgiftiger Gase. Zur Flucht bleiben dann nur zwei bis vier Minuten. Im Ernstfall erzeugt der Rauchwarnmelder ein durchdringendes Signal, um die Bewohner zu warnen. Durch den Einbau der Rauchwarnmelder können Leben gerettet und Schäden vermieden werden.

Die Umsetzung

Ihren gesamten Bestand wird die UWS bis zum 31. März 2014 mit hoch technisierten Funkrauchwarnmeldern ausstatten lassen. Angebracht werden diese im Kinderzimmer, im Schlafzimmer und in den Fluren, welche als Fluchtweg dienen. Die anfallenden Mietgebühren und Wartungskosten werden über die jährliche Nebenkosten-

abrechnung umgelegt. Beim Einbau erhalten die Mieter vom Montagedienst eine Einweisung über die Geräte.

Die Technik

Der Rauchwarnmelder verfügt über Sensoren nach dem optischen Prinzip, d.h. in der Messkammer des Gerätes werden regelmäßig Lichtstrahlen ausgesendet, die im Normalzustand nicht auf die Fotolinse treffen. Bei Raucheintritt in die Rauchmesskammer werden die ausgesendeten Lichtstrahlen durch die Rauchpartikel gestreut und auf das Fotoelement abgelenkt. Das so erkannte Rauchsignal löst den lauten Alarmton aus. Die Rauchwarnmelder werden mit einer 10-Jahres-Lithiumbatterie betrieben.

Die Erfahrung

Die UWS hat in einigen Gebäuden bereits vor Jahren Rauchwarnmelder eingebaut und damit positive Erfahrungen gemacht. Eine gute Gebrauchstauglichkeit der Geräte sichert den erhöhten Nutzen für die Mieter. In einem Fall konnte bereits durch die frühzeitige Alarmierung der Feuerwehr ein Großbrand verhindert werden.

tine

TVÅSPRÅKIG

En ny service från UWS: Pärmen för hyresgäster!

För gamla och nya hyresgäster: den nya pärmen!

Utan kostnad får varje ny hyresgäst en pärm för att sortera och bevara alla dokument från UWS. Denna lilla uppmärksamhet kommer naturligtvis inte utan innehåll. Ett stadigt register med innehållsförteckning och 10 kategorier gör det lätt att sortera alla papper. Redan på plats är en broschyr om driftskostnader, information om telefon- och internetanslutning, ordningsregler, tips om värme och vädring, en almenacka för soptömning och en förteckning med kontaktadresser.

Designen är diskret, de röda-vita-svarta UWS-färgerna pryder bokstäverna på grå bakgrund. „Viktiga papper vill man gärna ha till hands – vår pärm hjälper våra hyresgäster“ förklarar vd Dr. Frank Pinsler idén.



ZWEISPRACHIG

Ein neuer Service der UWS: der Mieterordner!

Für Bestandsmieter und Neumieter: der neue Mieterordner!

Kostenlos erhält ab sofort jeder Neumieter einen Mieterordner zum Einsortieren und Ablegen aller Unterlagen rund um die UWS. Diese kleine Aufmerksamkeit kommt natürlich nicht ohne Inhalt! Ein stabiles Register mit Inhaltsverzeichnis und 10 Kategorien erleichtert das Sortieren und Verwalten sämtlicher Schriftsachen. Bereits für Sie eingeordnet wurden eine Broschüre über die Betriebskosten, Informationen zum Telefon- und Internetanschluss, die Hausordnung, Tipps zum Heizen und Lüften, der Müllabfuhrkalender sowie eine Liste mit Kontaktadressen.

Das Design ist dezent gehalten, die rot-weiß-schwarzen UWS-Farben zieren die Schriften auf grauem Untergrund. „Wichtige Unterlagen möchte man gerne immer zur Hand haben – unser Mieterordner hilft dabei“, erklärt Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler die Idee.

INFORMATION

Den Mieterordner erhalten Sie im
UWS-Mietercenter in der Neuen Straße 104

UWS-MITARBEITER



Klar erkennbar dank Mitarbeiterausweis der UWS

Sie sind unsicher, wem Sie die Tür öffnen? Der neue Mitarbeiterausweis erleichtert nun die Erkennung von Mitarbeitern der UWS!

Verlangen Sie im Zweifelsfall die Vorlage des Mitarbeiterausweises. Jeder Mitarbeiter der UWS ist ab sofort mit einem Ausweis ausgestattet, auf dem sich das Logo der UWS, die Kontaktdaten sowie ein Foto und der Name des entsprechenden Mitarbeiters befinden. Durch die Einführung dieses Ausweises wird Ihnen als Mieter der UWS die Erkennung unserer Mitarbeiter erleichtert, und Betrüger haben keine Chance, sich einzuschleichen. Und weiterhin sind die Hausmeister der UWS natürlich auch an der mit Logo versehenen Bekleidung erkennbar.

Der neue Mitarbeiterausweis: So erkennen Sie die Mitarbeiter der UWS ganz einfach

WOHNKONZEPTE

Senioren-WG statt Vereinsamung im Alter: die neuen Projekte der UWS



Die UWS besichtigt mit Vertretern des Ulmer Gemeinderates eine Senioren-Wohngemeinschaft der LBG Stuttgart



Die Ulmer Delegation:

Zu Gast in einer Senioren-Wohngemeinschaft der LBG Stuttgart

Für die Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH (UWS) spielt die Auseinandersetzung mit neuen Wohnkonzepten bereits seit geraumer Zeit eine besondere Rolle. Im Zuge der demografischen Entwicklung sollen zukünftig auch Wohngemeinschaften für ältere Menschen von der UWS angeboten werden. Alle Beteiligten versprechen sich davon eine Alternative zum Wohnen im Heim und als Mittel gegen Vereinsamung im Alter. Derzeit sind zwei solcher Projekte in Planung: Im Passivhaus am Lettenwald und im Areal Keplerstraße/Carl-Ebner-Straße sollen Wohngemeinschaften integriert werden.

Um von den Erfahrungen anderer Wohnungsgesellschaften zu profitieren, hat die UWS die Einladung der Vorstände der LBG Stuttgart, Josef Vogel und Mathias Friko, zur Besichtigung eines realisierten Projektes gerne angenommen. Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler freut sich sehr über die rege Teilnahme von Mitgliedern des Aufsichtsrates der UWS und des Ulmer Gemeinderates. Zeigt es doch, wie sehr der demografische Wandel und das Thema „Wohnen und Leben im Alter“ in der Bürgerschaft und in den Gremien diskutiert werden. Am Besichtigungs-

termin nahmen von der FWG Helga Malischewski, Erwin Böck, Dr. Rüdiger Reck und Gerhard Bühler, von der CDU Dr. Karin Graf, von den Grünen Birgit Schäfer-Oelmayer, Anette Weinreich und Sigrid Räkel-Rehner, von der FDP Rose Goller-Nieberle und seitens der UWS Dr. Frank Pinsler und Heide Bigalke teil. Josef Vogel, Vorstand der LBG Stuttgart, hat den Besuchern aus Ulm vorab Ziel und Entstehung der Senioren-WG erläutert. Viele Fragen, z. B. nach Bewerbung, Auswahl und Betreuung der Mieter wurden beantwortet. Jede der sechs separaten und abschließbaren Wohnungen verfügt über ein eigenes Bad mit bodengleicher Dusche, einen Wohn-/Schlafbereich, eine moderne Küchenzeile sowie eine eigene Terrasse bzw. Balkon. Die Gemeinschaftsflächen umfassen eine offene Küche, ein großzügiges Wohnzimmer mit Essbereich sowie einen Hauswirtschaftsraum. Die zentrale Lage der Senioren-WG bietet den Bewohnern viele Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten. „Wir wollen von den Erfahrungen der Kollegen profitieren und diese in unsere Projekte einfließen lassen. So kann die Senioren-WG auch in Ulm ein Erfolg werden“, fasst Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler das Ergebnis der Besichtigung zusammen. *tine*

ENTSORGUNG

Wohin mit dem Sperrmüll?

Immer wieder wird von unnötigen Sperrmüllansammlungen auf den Allgemeinflächen der Häuser berichtet. Wir sagen Ihnen, wie Sie richtig und ganz einfach entsorgen!

Sperrige Gegenstände in Hausfluren und Kellergängen können zu einer ernsthaften Gefahr im Brandfall werden. Wenn die Verursacher den Müll nicht selbst entsorgen und im Haus oder in der Wohnanlage liegen lassen, beauftragt die UWS eine Fremdfirma mit der Abholung. Die dadurch entstehenden Kosten haben dann alle Mieter zu tragen. Aus diesen Gründen ist es zu vermeiden, Sperrmüll zu lagern. Unter Sperrmüll fällt sperriger Abfall, der aufgrund seiner Größe nicht in einem normalen Müllbehälter entsorgt werden darf. Dazu gehören beispielsweise Teppiche, Matratzen und Möbel. Einmal im Jahr kann jeder Haushalt die Sperrmüllabfuhr in Anspruch nehmen – und das kostenlos. Einfach die Postkarte, die sie mit der Müllmarke erhalten haben nutzen oder bei der EBU auf der Website nachlesen. Wenn mehr Sperrmüll anfällt, z. B. bei einem Umzug oder beim Aufräumen des Kellers, kann man diesen auch erneut abholen lassen. Allerdings ist diese Abholung dann mit 25 Euro kostenpflichtig. Sie können Ihren Sperrmüll aber auch selbst auf den Recyclinghöfen in der Nähe entsorgen. Haushaltsübliche Mengen werden dort kostenlos angenommen. Es bietet sich



So sollte es nicht aussehen:

Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten der EBU zur Entsorgung

an, den Recyclinghof in Grimmelfingen, Kuhberggring 1, anzufahren, auf dem auch sperriger Abfall problemlos abgegeben werden kann, da die Container fast auf Kantenhöhe angefahren werden können. *tine*

INFORMATION



Viele weitere nützliche Informationen zum Thema Sperrmüll und dessen Entsorgung auf www.ebu-ulm.de

SERVICE

Neues Design für mehr Übersicht

Die alten Pinnwände wurden in den UWS-Häusern durch moderne Schaukästen ersetzt

Viele der stabilen, abschließbaren Schaukästen wurden bereits angebracht, weitere werden folgen. Sie ersetzen die bisher genutzten Pinnwände im Eingangsbereich und informieren alle Bewohner über aktuelle Geschehnisse, Termine und vieles mehr. Es lohnt sich also durchaus, ab und zu einen Blick darauf zu werfen. Strukturiert und aktuell finden Sie alles Wichtige zur Ihrem Haus – und ordentlich sieht es auch aus. *tine*



AUSFLUGSTIPP

Märchenhaftes zur Vorweihnachtszeit

Das Theater Ulm spielt „Urmel aus dem Eis“ und „Hänsel und Gretel“

Urmel: Eine der beliebtesten Kinderbuchfiguren kommt ins Theater Ulm

Die Vorweihnachtszeit ist traditionell Familienzeit – auch am Theater Ulm. Gleich zwei märchenhafte Produktionen feiern im November Premiere und sind bis ins neue Jahr auch zu familienfreundlichen Terminen zu erleben. Hänsel und Gretel ist die berühmte Märchenoper von Engelbert Humperdinck, die als Vorlage die Märchen der Gebrüder Grimm und von Ludwig Bechstein nimmt. „Hänsel und Gretel verließen sich im Wald.“ Und weshalb? Weil sie von ihrer verzweifelten Mutter zum Beerenpflücken geschickt wurden – nachts. So kommt es, dass die Geschwister Bekanntschaft mit dem Sandmännchen machen und beim Schlafen von 14 Engeln beschützt werden. Doch gegen die böse Knusperhexe können auch diese nichts ausrichten. Das müssen die Kinder aus eigener Kraft schaffen. Denn während Gretel in der Hexenküche schuftet muss, wartet auf Hänsel das Schicksal im Backofen als schmackhaftes Lebkuchenkind ...

Ein weiterer Kinderbuchklassiker, der auch aus der Augsburger Puppenkiste bekannt ist, kommt ab Ende November auf die Bühne im Großen Haus: „Urmel aus dem Eis“, ein Musical nach dem Kinderbuch von Max Kruse für alle ab 4 Jahren. Wer glaubt, dass Tiere nicht sprechen können, war wohl noch nie auf der Insel Titiwu!

Dort lebt der quirlige Professor Habakuk Tibatong mit seinen Freunden: dem Hausschwein Wutz, dem Pinguin Ping, dem Waran Wawa und dem Seele-Fant – alles sprechende Tiere! Eines Tages wird ein seltsames Ei auf der Insel Titiwu angeschwemmt, aus dem ein kleines grünes, drachenartiges Tier entschlüpft: ein Urmel. Das Urmel ist süß, frech und bereitet dem Professor und seinen Tieren viel Freude. Als der böse und mächtige König Pumponell der 55. Jagd auf das kleine Urmel machen will, beginnt ein aufregendes Abenteuer.

dmg

INFORMATION

Karten für beide Produktionen sind an der Theaterkasse unter **Tel. 0731 1614444** oder online unter **www.theater.ulm.de/karten** erhältlich. Alle weiteren Infos und Termine gibt es im Internet unter **www.theater.ulm.de**



ADVENTSKALENDER

Damit das Warten nicht so lange wird

Die UWS schenkt Ihnen in dieser Ausgabe einen schokosüßen Adventskalender

Der Ursprung unserer heutigen Adventskalender liegt wohl im 19. Jahrhundert. Zunächst wurden einfach nur 24 Bilder an die Wand gehängt, Kreidestriche zum Wegwischen an den Türrahmen gemalt, Strohhalme um die Krippe gelegt oder eine Adventskerze bis zur nächsten Markierung abgebrannt. 1920 erschienen die ersten Kalender, bei denen täglich ein Türchen geöffnet wurde. Zunächst verbargen sich dahinter kleine Geschichten, Bilder religiöser Figuren oder verschneiter Winterlandschaften, später kam Gebäck und Schokolade hinzu. Heute gibt es Adventskalender in allen möglichen Variationen, gefüllt mit Pralinen, Parfüm, Likören und Spielzeug. Doch vor allem liebevoll selbstgebastelte Kalender erfreuen sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Wir haben für Sie in dieser Ausgabe einen dieser kleinen Begleiter durch die Adventszeit beigelegt.



Viel Freude und eine schöne Adventszeit!

Anzeige

Sparkassen-Finanzgruppe



**Versicherungsschutz hoch 3
mit Hausrat, Glas, Haftpflicht.
SV PrivatSchutz Haushalt.**

Geschäftsstelle
Gerhard Guschlbauer
Magirus-Deutz-Str. 9
89077 Ulm
Tel. 0731 151895-0

SV Sparkassen
Versicherung

AZUBIS

Herausforderungen, Neues und Chancen

Die UWS ist Ausbildungsbetrieb –
die vier Auszubildenden der UWS stellen sich vor

Sarah Yeo, 19,
seit Oktober 2013 BA-Studentin,
Studiengang: BWL-Immobilienwirtschaft

Ich bin leider noch nicht im Betrieb gewesen, aber die Theoriephase in Stuttgart gefällt mir sehr gut, der Unterricht macht mir Spaß und ist sehr interessant. Ich bin gespannt auf die Praxisphase und freue mich ganz besonders darauf! Am dualen Studium gefällt mir besonders, dass ich theoretisch Gelerntes später in die Praxis umsetzen und anwenden kann. Das ist eine großartige Chance für mich, die ich von der UWS bekommen habe.

Patricia Steinbrecher, 20,
seit September 2011 Auszubildende
zur Immobilienkauffrau

Ich bin schon ein „alter Hase“ unter den Azubis und befinde mich nun im 3. und letzten Lehrjahr. Schon lange habe ich mich für den Beruf Immobilienkauffrau entschieden, weil man in allen Bereichen der Immobilienwirtschaft arbeitet: Kundenberatung, wo sämtliche Fragen rund um Haus, Wohnung oder Grundstück anfallen. Neben Vermieten und Verwalten von Wohnungen lernen Immobilienkauffleute auch den Erwerb und die Veräußerung von Immobilien und Grundstücken. Sie begleiten Bauvorhaben und erstellen Finanzierungskonzepte. Genau diese Tätigkeiten werden bei der UWS in der dualen Ausbildung sowie durch Seminare, Weiterbildungen und Schule super abgedeckt.

Nico Mann, 21,
seit September 2012 Auszubildender
zum Immobilienkaufmann

In der schulischen wie auch in der betrieblichen Ausbildung sammelt man eine Menge Erfahrung über den Umgang mit Kunden, den Arbeits- und Schulkollegen und allgemein über den Bereich Wohnungen und Immobilien. Diese Ausbildung habe ich mir ausgesucht, da sie viele Möglichkeiten bietet, um in eine gute berufliche Karriere zu starten.

Laura Bauder, 20,
seit September 2013 Auszubildende
zur Immobilienkauffrau

Besonders gut finde ich bei der UWS, als Auszubildende alle Bereiche zu durchlaufen und durch die qualifizierten Mitarbeiter die Möglichkeit zu bekommen, wirklich alle Seiten des Berufs auch kennenzulernen. Zusätzlich erhalten wir Blockunterricht an der Berufsschule in Pforzheim, der bisher sehr interessant und lehrreich gestaltet war. Da ich mich noch am Anfang meiner Ausbildung befinde, bin ich auf die Herausforderungen und das Neue, das auf mich zukommt, gespannt.



MODERNISIERUNG

„Es war allerhöchste Zeit!“



Rosa Gramlich wohnt seit 1972 in Böfingen: Nun hat die UWS ihre Wohnung im Schöner-Berg-Weg 41 modernisiert



Rosa Gramlich, 73 Jahre, wohnt seit 1972 im Schöner-Berg-Weg 41 in Böfingen – schon ihre Kinder gingen hier in den Kindergarten und dann zur Schule. Im Mai begann die UWS mit Sanierungsarbeiten im und am Haus

wohnräume: Sie wohnen hier seit 1972. Eine lange Zeit ...

Rosa Gramlich: Ja. Als die Sanierung angekündigt wurde, habe ich darüber nachgedacht, in ein betreutes Wohnen umzuziehen, aber dann dachte ich mir: Das stehe ich durch! Die Hausgemeinschaft hier ist gut, man ist füreinander da, hilft einander und redet miteinander. Wir haben immer Glück gehabt mit den Mietern.

Was haben Sie von der Modernisierung mitbekommen?

Die UWS hat uns vorab und laufend informiert. Ich habe hier zwei Monate gar nicht gewohnt. Die UWS hat Wohnungen zur Verfügung gestellt, aber viele sind trotzdem hier geblieben. Von morgens ab halb sieben war Lärm, es gab nur eine provisorische Wasserleitung und alles war dreckig und staubig. Man musste einander helfen und sich Dusch- und Waschmöglichkeiten suchen. Aber wir haben das Beste daraus gemacht, haben eine Bank vor der Tür aufgestellt und einen Sekt aufgemacht!

Was wurde modernisiert?

In Bad, Küche und WC wurden die Fliesen erneuert und

man konnte sich aussuchen, ob man eine Badewanne oder eine Dusche möchte. Auch wurden die Heizungen und Rohre saniert, Fußböden verlegt und neu tapeziert. Die Keller wurden umgebaut, Trennwände durchbrochen und neue Wände eingezogen. Vorher haben wir das alles privat gemacht, bis die Großsanierung begann.

Sind Sie zufrieden mit den Sanierungen?

Ja! Im Allgemeinen ist alles gut verlaufen. Mit den Handwerkern hatte man eine gute Atmosphäre, und die UWS hat uns immer genau gesagt, was wann gemacht wird. Natürlich gibt es immer Kleinigkeiten und privat muss noch das ein oder andere gemacht werden, aber sonst bin ich zufrieden!

Haben Sie Wünsche an die UWS?

Eigentlich nicht. Nur die Kehrwoche ist momentan ein Problem. Das ist schon ein sehr langer Weg, und es wäre schön, wenn die UWS die Kehrwoche wieder übernimmt. Die Sauberkeit im Haus ist kein Problem, das funktioniert alles, aber gerade für ältere Menschen ist es nicht so leicht, die schweren Mülltonnen nach draußen zu stellen und den Weg zu kehren. Aber die Nachbarn nehmen einem viel ab.

Was haben Sie privat für Zukunftspläne?

Einzelne kleine Dinge müssen noch erledigt werden, heute z. B. kommen meine Badezimmerelemente. In einem der Zimmer ist immer noch alles voller Staub, da muss ich noch ran. Bis Weihnachten möchte ich die Wohnung wieder in Ordnung haben!

tine

REINIGUNG BAD

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN! Wasserschäden bei der Reinigung des Badewannenablaufs vermeiden

Gut gemeinte, aber falsche Reinigungsmethoden führen zu großen Wasserschäden. Lesen Sie hier, wie Sie Schäden ganz einfach vermeiden können. Zur Reinigung des Badewannen- oder Duschablaufs wird häufig die Befestigungsschraube des Siphons gelöst. Der Abfluss wird dadurch dauerhaft undicht!

Zur Reinigung des Badewannen- bzw. Duschablaufs wird häufig die Schraube am Ablauf herausgedreht. Dadurch verschiebt sich die Dichtung am Abfluss, und der Siphon fällt einige Zentimeter nach unten ab. Durch das Absinken des Siphons kann die Schraube nicht mehr hineingedreht werden. Bei jedem Bade- bzw. Duschvorgang läuft das Abwasser nicht in den Ablauf, sondern verteilt sich im Estrich und verursacht einen großen und teuren

Wasserschaden! Bitte halten Sie die Schraube unbedingt geschlossen und drehen Sie sie niemals auf! Zur Reinigung Ihres Badewannen- oder Duschablaufs verwenden Sie am besten eine Saugglocke oder einen Abflussreiniger. Bei einem Abflussreiniger ist die Dosieranleitung zu beachten. Bitte halten Sie sich an die korrekten Reinigungsmethoden, Sie vermeiden dadurch Wasserschäden.

tine

Auf keinen Fall aufdrehen:
An die Schraube in der Abflussmitte darf nur der Fachmann

SERVICEINFOS

Kostenfreie Internetversorgung und Kabelkanäle

Infos zur SWU TeleNet und die aktuelle Kanalbelegung von SWU TeleNet und Kabel BW

Die **SWU TeleNet GmbH** stellt den Mietern der UWS, die von der TeleNet mit Kabelfernsehen versorgt werden eine **Internetgrundversorgung** von 1 Mbit/s (Download) kostenfrei zur Verfügung, soweit das vor Ort vorhandene Netzzückkanalfähig ist. Es sind vom Mieter lediglich die einmaligen Bereitstellungskosten in Höhe von 42,02 € zzgl. MwSt. zu leisten.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich beim

Servicecenter der SWU TeleNet

Tel. 0800 7988353

Mo – Fr: 8 – 18 Uhr

Kanalbelegung Kabelfernsehen

Die aktuelle Kanalbelegung für das Kabelfernsehen finden Sie aktuell unter den nachfolgenden Links:



Kanalbelegung SWU TeleNet

http://www.swu.de/uploads/tx_z7categorydownloads/SWU_TeleNet_Programmbelegung_BK_TV_Radio.pdf



Kanalbelegung Kabel BW

<https://www.kabelbw.de/kabelbw/cms/service/schnelleinstieg/tv-programm/>

UWS-MITARBEITER

Auf Pickerl-Jagd durch Wien

Ein halbes Jahr Wien – eine neue Stadt, ein neues Land, viele neue Leute, viel Unbekanntes, viel Neues – UWS-Praktikant Felix Codini ist derzeit in Wien und berichtet von seinen Erfahrungen



Felix Codini: Der UWS-Praktikant verbringt ein Semester in Wien und erlebt dabei viel Neues wie Konzerte im Musikverein Wien

kann man klassische Spitzenkonzerte in einem tollen Ambiente erleben. Und wenn Dutzende Studierende hinten im Stehbereich sind, ist es überhaupt

Mein Name ist Felix Codini und ich studiere derzeit im fünften Semester an der Universität Ulm. Derzeit mache ich ein Erasmus-Auslandssemester in Wien – ein Monat ist bisher rum. Während meines Studiums in Ulm arbeite ich als Praktikant bei der UWS. Nach dem Abitur hatte ich in meiner Heimatstadt Mainz meine Ausbildung zum Immobilienkaufmann absolviert und bin nach einer kurzen Erwerbsphase zum Studium nach Ulm gekommen. Und von Ulm ging es nun nach Wien – wobei mir die UWS sehr entgegenkommt und mich unterstützt.

Kulturell hat Wien viel zu bieten – Opern, Theater, Museen, Sportveranstaltungen. Gerade für Studenten ist das vielfältige Programm attraktiv. Bei vielen Veranstaltungen kann man kurz vor Beginn vergünstigt an Top-Karten kommen – manchmal in der ersten Reihe. Sehr interessant sind die Stehplatzkarten, die fast überall etwa fünf Euro kosten. Mit diesen Angeboten war ich schon bei einigen Veranstaltungen. Besonders empfehlen kann ich die Gesellschaft der Musikfreunde Wien – kurz Musikverein – am Wiener Karlsplatz. Hier

nicht mehr spießig und altbacken. Mein Alltag gestaltet sich aber dennoch wie zu Hause – es soll ja erfolgreich studiert werden! Die Universität Wien ist mit mehr als 90.000 Studenten die größte im deutschsprachigen Raum. Ganz neu war für mich die „Pickerl-Jagd“: Wie bei einer Schnitzeljagd musste der anfänglich leere Studentenausweis (hier noch aus Papier) mit bunten Aufklebern versehen werden, dass man z. B. in die Bibliothek darf, die Mensa nutzen kann oder vergünstigt an Kopierkarten kommt. Und die Pickerl sind im ganzen Stadtgebiet verstreut. Auch sonst unterscheidet sich die Uni in Wien deutlich von der Ulmer: Fast jeder Kurs ist prüfungsimmanent, d. h. es herrscht Anwesenheitspflicht. Ebenso muss mitgearbeitet, müssen Unterlagen vorbereitet und Übungen an der Tafel vorgerechnet werden. Am Anfang war es eine Umstellung, jeden Tag intensiv Zeit für die Uni aufzubringen. Aber man gewöhnt sich daran. Nach einem Monat kann ich als Zwischenfazit nur sagen: Ich bin angekommen, fühle mich hier sehr wohl und kann es jedem nur empfehlen. Es lohnt sich immer, über den Tellerrand zu schauen.

AUSSTELLUNG

Metropoles Lichtermeer: Die Ausstellung „Urbanes Leuchten“

Das Stadthaus präsentiert eine faszinierende Ausstellung mit Aufnahmen der NASA und Fotografien von Christian Höhn und Wolfgang Reichmann – mit Unterstützung der UWS



Christian Höhn: »Beijing III« aus der Serie China Megacity

Dank neuester Technik ist es der NASA möglich, auch bei Nacht klare Bilder der Erde aufzuzeichnen. So erkennt der Satellit SUOMI anhand der Anzahl der Lichter, wo sich Menschen häufen und wo Einöde herrscht. Von oben ist die Grenze zwischen Nord- und Südkorea zu sehen, das Nildelta und das Lichterband des Nils selbst. Insgesamt werden völlig neue Eindrücke aus einer überraschend anderen Perspektive geliefert. Mit dem Phänomen der urbanen Verdichtung befassen sich hingegen Christian Höhn und Wolfgang Reichmann. Der Nürnberger Fotokünstler Höhn beschäftigt sich mit den Megastädten dieser Welt und zeigt unter anderen Aufnah-

men von Hongkong und Peking, die auch die Schattenseite der wachsenden Population zeigen. So strahlen die Werke häufig Anonymität und Entfremdung aus. Die nächtliche Straßenbeleuchtung macht sich der Wiener Reichmann zu Nutze und lässt aus Negativen beeindruckende Panorama-Aufnahmen, beispielsweise von New York, entstehen. Wohnen in der Stadt und Urbanität sind Themen, mit denen sich die UWS immer beschäftigt. So unterstützen wir auch gerne die Realisierung dieser Ausstellung. Die Teams vom Stadthaus und der UWS freuen sich, wenn auch Sie die Möglichkeit zum kostenlosen Besuch wahrnehmen.

tine

INFORMATION

15. Dezember 2013 bis 30. März 2014
Stadthaus Ulm, Münsterplatz 50, 89073 Ulm, Tel. 0731 1617700
Eintritt frei

Wichtige Rufnummern

Notfallbereitschaft der UWS
Telefon.....0177 25 08 032

Montag – Donnerstag 18 – 6 Uhr
Freitag..... 13 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag u. gesetzliche Feiertage durchgehend bis zum darauffolgenden Arbeitstag6 Uhr

WEITERE WICHTIGE NUMMERN

Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU)
Telefon.....6 00 00

Fernwärme Ulm GmbH (FUG)
Telefon.....3 99 20

Feuerwehr
Telefon.....112

Rettungsdienst/Notarzt
Telefon.....112

Polizei
Telefon.....110

Giftnotruf
Telefon.....0761 19240

Raum für eigene Nummern



RÄTSELN UND GEWINNEN

Wo ist das Bild aufgenommen?



Schreiben Sie es uns bis zum **28. November 2013** in einer E-Mail an verlosung@ksm-verlag.de oder auf einer Postkarte an KSM Verlag, Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **3 Familienkarten** (je vier Plätze) für „Hänsel und Gretel“ am 11. Dezember 2013, 20 Uhr, und **3 Familienkarten** (je vier Plätze) für „Urmel aus dem Eis“ am 29. Dezember 2013, 13 Uhr, im Theater Ulm. Informationen zu beiden Stücken finden Sie in unserem Ausflugstipp auf Seite 10.

Gerne dürfen Sie Ihre Wunschvorstellung angeben!

Bitte vergessen Sie Ihre vollständige Postanschrift nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung

des Rätsels aus Ausgabe 10

Die Fehler des Bilderrätsels der letzten Ausgabe: Der Schwan in der Ecke links unten, Kunstwerk und Familie mit Kinderwagen fehlen.

Die Bücher haben gewonnen: Klaus Karpinski, Werner Dorau, Beate Besenfelder, Gerda Arnold, Monika Hils.

Herzlichen Glückwunsch!



SERVICEINFO

Das Mietercenter ist für Sie da!

Alles rund um Mietvertrag, Mietbescheinigung, Ein- und Umzug usw. können Sie im persönlichen Gespräch und direkt im Mietercenter der UWS, Neue Straße 104, erledigen. Die UWS freut sich auf Ihren Besuch!

Betriebsferien

Für die Weihnachtszeit wurden in diesem Jahr **Betriebsferien** vereinbart. Diese beginnen am 24. 12. 2013 und enden am 01. 01. 2014. **Das Mietercenter öffnet wieder am 02. 01. 2014.**

Öffnungszeiten

Mo.–Fr.	8:00–12:30 Uhr
Mo.–Mi.	13:30–16:30 Uhr
Do.	13:30–18:00 Uhr

Beratungszeiten

Mo.	8:00–12:30 Uhr
Do.	13:30–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Freie Stellplätze

in Böfingen

- Sudetenweg
- Elchinger Weg 7
- Am Eichberg



Rufen Sie an!
Tel. 0731 161-7567

Vermietungskonditionen
z. B. Tiefgarage ab 34 €,
Zweitstellplatz mit
bis zu 50 % Ermäßigung



Wohlige Wärme
CO₂ neutral
fernwaerme-ulm.de

FWS